

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91/92 (1928)
Heft: 5

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

penzell A.-Rh.), Guido Hunziker, von Aarau (Aargau), Adalbert Karlowitz, von Papa (Ungarn), Hans Käser, von Melchnau (Bern), Walter Keller, von Bern, Theodor Laible, von St. Gallen, Paul Lauener, von Lauterbrunnen (Bern), Karl Leuthold, von Oberrieden (Zürich), Willy Loepfe, von St. Gallen, August Métraux, von Schaffhausen, Gustav Obermeyer, von Berzona (Tessin), Samuel Porret, von Fresens (Neuenburg), Georges Rochat, von Genf, Daniel Seiler, von Basel, Paul Thalmann, von Sirnach (Thurgau), Rudolf Weidmann, von Zürich.

Diplom als Ingenieur-Agronom: Johannes Anliker, von Gondiswil (Bern), Jakob Baumann, von Schafisheim (Aargau), Gustav Bener, von Chur (Graubünden), Hans Burckhardt, von Basel, Wilhelm Gasser, von Rüschi (Bern), Heinrich Geering, von Basel, Paul Hohl, von Zürich, Alfred Kauter, von St. Gallen, Enno Küper, von Zürich, Jean Marie Lemaire, von Paris (Frankreich), Herbert Lüthy, von Innerbirrmoos (Bern), Ernst Peyer, von Schleitheim (Schaffhausen), Maurice Rong, von Haudères (Wallis), Werner Schoch, von Basel, Walter Strickler, von Schönenberg (Zürich), Ernst Weber, von Ittenthal (Aargau), Otto Wildhaber, von Sargans (St. Gallen), Edzard Zollikofer, von St. Gallen, Silvio Hoffmann, von Basel, mit Ausbildung in molkerei-technischer Richtung.

Diplom als Fachlehrer in Mathematik und Physik: Frédéric Bohnenblust, von Bannwil (Bern), mit Auszeichnung, Max Künzler, von St. Gallen, Jakob Müller, von Zürich, Hans Zwingli, von Horgen und Elgg (Zürich).

Zum Professor der Geologie (anstelle von Schardt) hat der Bundesrat ernannt Dr. phil. Rud. Staub, geb. 1890 in Glarus, zur Zeit in Fex (Graubünden). Staub hat 1908 an der Kantonschule Trogen die Maturität erworben. Nach einem dreisemestrigen Masch.-Ing. Studium an der E. T. H. ging er über auf sein Lieblingsfach die Naturwissenschaften, speziell Geologie, die er an der Universität Zürich unter Heim, Schardt und Grubenmann studierte; im Juli 1914 promovierte er zum Dr. phil. Auf Grund eingehender geologischer Untersuchungen der Bündneralpen wurde er 1916 zum Mitarbeiter der Geolog. Kommission der S. N. G. ernannt; 1926 habilitierte sich Dr. Staub als Privatdozent an der E. T. H., wo er über Grundzüge der Geologie und ausgewählte Kapitel der Alpen-Geologie las. Die schweizerische Technikerschaft begrüßt auf dem Lehrstuhl Alb. Heims mit besonderer Freude einen seiner tüchtigsten und bestbewährten Schüler.

Ein neues Börsengebäude in Zürich soll nach den Plänen der Arch. Henauer & Witschi auf dem Grundstück von Baumann älter & Cie. zwischen Thalgasse, Bleicherweg und Schanzengraben errichtet werden. Von dem 2160 m² messenden Baugrund können min. 1600 m² überbaut werden; es sollen für die Effektenbörsen zwei zweigeschossige Börsensäle (für je 45 bis 50 Firmen am Ring und etwa 100 Kabinen u. s. w.), dazu noch Raum für die Unterbringung der Zürcher Handelskammer und anderer Bureaux geschaffen werden. Der Neubau soll schon auf den 1. April 1930 bezugsbereit sein und samt Bauplatz (rd. 1,5 Mill. Fr.) auf etwa 5 Mill. Fr. zu stehen kommen. Das bisherige, vor 50 Jahren errichtete Börsengebäude¹⁾ an der oberen Bahnhofstrasse soll für 2,2 Mill. Fr. an die Architekturfirma Witmer & Senn (zuhanden einer nicht genannten Bank) verkauft werden. Mit dem Umbau soll im Herbst begonnen werden.

Ueber die Eigenfrequenzen elastischer Körper. In der Veröffentlichung auf Seite 43 letzter Nummer ist durch Versehen die Bezeichnung der „Abb. 3“ ausgefallen; sie gehört unter das mittlere Diagramm (zwischen Abb. 1 und Abb. 2) auf Spalte links unten, wo sie der geneigte Leser gefl. hinschreiben möge.

Automobil und S. B. B. Ein neues Beispiel der Entwicklung neuzeitlichen Geschäftssinnes bei unsrer staatl. Transportunternehmungen bietet der tägliche Auto-Kurs der Eidg. Post Zürich-Glarus - Klausenpass - Altdorf - Schwyz - Zürich (zum Fahrpreis von 25 Fr.), in dessen Gewinn Post und S. B. B. sich teilen.

Beteiligung Basels an den Kraftwerken Oberhasli A.-G. Die Generalversammlung der Kraftwerke Oberhasli vom 28. Juli hat beschlossen, ihr Aktienkapital von 30 auf 36 Mill. Fr. zu erhöhen; die 6 Mill. Fr. bilden die Beteiligung von Basel-Stadt, die damit perfekt geworden ist.

Die Versuchs-Bohrungen in der Linth-Ebene, die seit einigen Jahren in der Hoffnung auf Erbohrung von Erdöl zwischen Zürichsee und Walensee bis auf eine Tiefe von 1650 m getrieben worden waren, sind als ergebnislos endgültig eingestellt worden.

¹⁾ Dargestellt in „S. B. Z.“, Band 5, Januar 1885.

Literatur.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Probleme des Bauens. Der Wohnbau. Herausgegeben von Dr. Ing. Fritz Block, Architekt B. D. A. in Zusammenarbeit mit dem Studienausschuss des Bundes Deutscher Architekten für zeitgemäßes Bauen. Mit 279 Abb. Potsdam 1928. Verlag von Müller & Kiepenheuer. Preis in Leinen geb. M. 14.

Stahl und Eisenbeton im Geschossgrossbau. Von Dr. techn. Gustav Spiegel. Ein wirtschaftlicher Vergleich. Mit 5 Abb. und 25 Zahlentafeln. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 1,90.

Mathematische Strömungslehre. Von Dr. Wilhelm Müller, Privatdozent an der Techn. Hochschule Hannover. Mit 137 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 18. geb. M. 19,50.

Wettbewerbe.

Künstlerische Reklame-Entwürfe. An ihrem Gebäude zum „Rössli“ in St. Gallen (dargestellt in „S. B. Z.“, Band 65, Nr. 12/13, März 1915) will die A. G. „Magazine zum Globus“ eine künstlerische Reklame anbringen. Die nicht leichte, aber um so interessantere Aufgabe wird den in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell wohnhaften oder verbürgerten Künstlern gestellt und u. a. beurteilt von den Arch. M. Hauser (St. Gallen) und Hermann Weideli (Zürich). Termin ist der 31. August d. J. Näheres siehe Inserat in vorliegender Nummer. Das Programm kann auf der Redaktion der „S. B. Z.“ eingesehen werden.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Generalversammlung in Freiburg. PRO MEMORIA

Samstag bis Montag, den 1. bis 3. September 1928 findet die Generalversammlung des Schweiz. Ing. und Arch.-Vereins im üblichen Rahmen im schönen Freiburg statt. Das Programm wird noch bekannt gegeben werden. Am Montag, 3. September wird mittels Autobussen ein Ausflug ins Geyserland veranstaltet, der bis zum Karthäuserkloster Val Sainte¹⁾ führt und rechtzeitig auf die Abendzüge in Freiburg endet. Die Herren Kollegen werden jetzt schon gebeten, diese Tage unserer Generalversammlung zu reservieren.

¹⁾ Kurze Beschreibung mit Bildern in „S. B. Z.“ vom 16. Oktober 1920.



Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selna 5426 — Teleg.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und
Weiterleitung von Ofertern erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 263 Elektro-Ingenieur od. Techniker mit guter theor. Bildung und langer Praxis in Schwachstromtechn. (Kleindynamos) u. Normalisationsbestrebungen, Franz. unerlässlich. Kt. Genf.
- 331 Tücht. Heizungs-Techniker, selbständige Kraft. Lausanne.
- 519 Giesserei-Techniker mit Betriebserfahrungen. Sofort. Kt. Basel.
- 521 Maschinen-Techniker, zur Leitung einer Reparaturwerkstatt und eines Dampf- u. Kraftbetriebes. Alter min. 30 Jahre. Holland.
- 884 Bauführer, selbst., für Werkpläne, Bauleitung etc. Arch. Luzern.
- 888 Hochbau-Techniker ges. Alters. Arch.-Bureau Biel
- 894 Junger Hochbau-Techniker, flotter Zeichner. Dauerstelle. Eintritt sofort. Ing. Bureau Kt. Solothurn.
- 898 Bautechniker, selbständig. Baldmögl. Arch.-Bur. Zürich.
- 900 Jüngerer Bauführer (nicht über 40 J.) für Wohn- u. Fabrikbau, sowie Bureautätigkeit. Eilofferten. Arch.-Bureau Zürich
- 902 Tiefbau-Techniker, guter Zeichner mit Baupraxis, franz. erwünscht. Eintritt sofort. Ing.-Bureau Wallis.
- 904 Bauingenieur oder Techniker (ev. Ferienpraktikant) für Eisenbeton. Bureautätigkeit. Ing.-Bureau Luzern.
- 906 Tiefbau- oder Vermessungstechniker, tücht. Zeichner (Pläne). Dringend. Ing.-Bureau Kt. Graubünden.
- 908 Jüng. Eisenbeton-Techniker, guter Zeichner ev. jüng. Ingenieur. Dauerstelle. Eintritt raschmögl. Kt. Graubünden.
- 910 Junger Hochbau-Techniker, für 2 bis 3 Monate. Nähe Zürichs.
- 912 Bauführer für den Bau einer grös. Wasserversorgungsanlage. Techn. Bureau Kt. St. Gallen.